

# Das Lied vom Grafen O'Donnell

aus Rudolph Hirsch: "Stimmen des Volkes"

Zu Musik gesetzt für eine Singstimme mit Piano-Forte Begleitung von

Béla Kéler

## Gesang

Tempo di Marcia



1. Der Kai - ser und sein Ad - ju - tant sind in Erz her - zog Carls Pa



llast; Ein dun - kler Drang den Graf er - faßt er spricht: "Herr schlecht sitzt

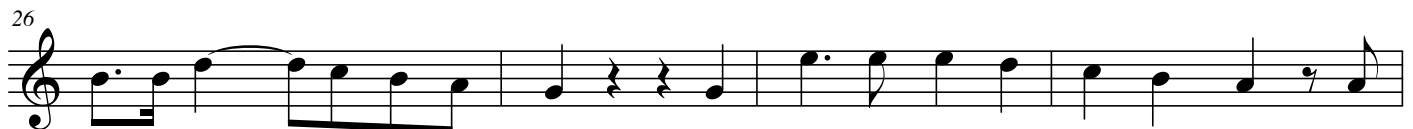


der Ver - band." und was er sagt, das tut auch schnell Graf O' - Don nell, Graf O' - Don -



nell.

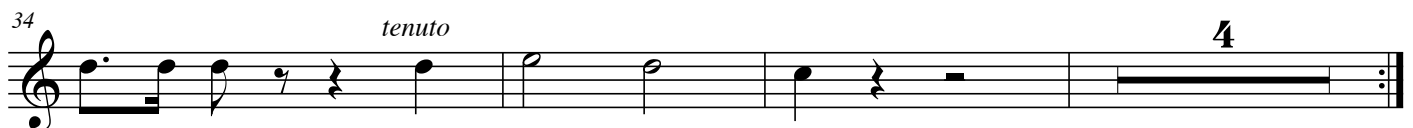
2. Er dach - te zit - ternd: "Wenn den Stahl, der  
3. Er tritt zum Herrn ent - schlos - sen fest, die  
4. Doch ü - ber - hört das wei - t're nicht: "Wenn  
5. Den Kai - ser seh' ich stau - nend an: Wer



mei - nes Kai - sers Hals ge - ritzt, der Meuch - ler gar mit Gift be - spritzt" das  
Wun - de saugt er aus zum Grund, und rei - nigt sie mit ei - gnem Mund - un -  
ich zu Bet - te müß - te ruhn. jetzt wo im Land so viel zu tun, das  
sagt mir, wenn er grö - ßer ist, Als Held, als Sohn, als from - mer Christ? Wenn



wühlt in ihm mit Höl - len - qual. Das hat es vor dem Kai - ser hehl, Graf  
gern der Fürst ge - seh'n es läßt. Nicht Fa - bel ist, was ich er - zähl' vom  
wä - re schlimm." Franz Jo - seph spricht. "Nach Haus!" gibt er da - rauf Be - fehl, mit  
so der Jüng - ling, wie der Mann?! Der Ret - ter hoch aus vol - ler Seel, Graf



O' - Don nell, Graf O' - Don - nell.  
O' - Don - nell vom O' - Don - nell.  
O' - Don - nell mit O' - Don - nell.  
O' - Don - nell Graf O' - Den - nell.